

Senta Levi
1941 nach Riga deportiert.

Sie wurde am 25. Juni 1906 in Rexingen geboren. Ihre Eltern waren Sofie Dannhauser aus Buchau und Simon Levi. Sie hatte einen sieben Jahre älteren Bruder, Josef. Ihr Vater starb ein halbes Jahr nach ihrer Geburt. Die Mutter heiratete dann den jüngeren Bruder ihres ersten Mannes, den Viehhändler Louis Levi. Sie wohnten Mitten im Dorf Haus Nr. 55, heute Bergstraße 19. Ihr Bruder Josef hatte in Stuttgart eine Pferdehandlung am Kanonenweg und wurde von Stuttgart aus nach Riga deportiert.

Senta Levi wurde vermutlich beim Vorrücken der russischen Armee von der SS mit den überlebenden Häftlingen des Konzentrationslagers Stutthof bei Danzig über die Ostsee nach Neustadt in Ostholstein transportiert. Dort starb sie am 10. Mai 1945 nach der Befreiung durch die englische Armee.

In Neustadt gibt es einen jüdischen Friedhof für die Menschen, die kurz vor oder nach der Befreiung ums Leben gekommen sind.



*Zentraler Gedenkstein auf dem Friedhof in Neustadt/Holstein für die Menschen, die kurz vor oder nach ihrer Befreiung dort gestorben sind.
Quelle: Alemannia Judaica.*